**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 45 (1919)

**Heft:** 25

**Artikel:** Zu viel verlangt

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-452507

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Wie's gemacht wird

In Trubschachen — Ist es nicht zum Lachen? — Bürgerte fich ein Lipowsky ein; Weil der möchte gern Mit dem Wolk von Bern 21uf dem Eidgenoffen-Dugfuß fein. Daß das beffer geht, Imeifel nicht besteht, 2In der Echtheit dieses Tellensohn's 21us dem Land der Bela Nohn's, hat man dem Lipowsky gar erlaubt, Daß er - 's kommt bei uns schon täglich ärger! -Jeht sich nennen darf: "Gerr Röthlisberger". Was hat diese Umtauf' wohl gekostet, Bloß ein Trinkgeld oder haus samt hostet?

## Zu viel verlangt

Die Lehrerin hatte sich für einen Hugenblick aus dem Schulzimmer entfernt. Da paffierte dem kleinen Beinrich, der wohl grune Erbsen gum Mittagessen verspeist hatte, etwas menschliches, und der Ion, der durch das Schulzimmer ging, brachte alle Mitschüler zum Lachen. In diesem Hugenblicke trat die Lehrerin wieder ein und verlangte sofort den Grund des allgemeinen Gelächters zu wiffen. Natürlich erfolgte hierauf keine Untwort. Da wandte sich die Lehrerin an ein Mädchen und fagte: "Wenn du mir nicht sofort fagst, warum ihr alle gelacht habt, so werde ich dich streng bestrafen." Da sprach das Mädchen gang verschämt: "Der Geleri hat e chli trompetelet." Sofort wandte sich die Lehrerin an Beinrich und befahl: "Gogleich gibst du mir dein Trompeteli her!" Simis

### Parlamentsbericht

unseres unvereidigten Gelegenheitsberichterstatters

Da site ich also wieder in Bern, in der bunten Stadt (oder heißt es Bundesstadt?) und bin in meinem Element als Parlamentsberichterstatter. Schon nach der ersten Sitzung konnte ich mit Greuden konstatieren, daß ich immer noch ebensowenig verstehe wie früher und schon deshalb als durchaus unparteiisch angesehen werden kann, was sich auch für mich als freisinnig - liberaler Sozialdemokrat, katholischer Richtung, so gehört. Ich unterscheide mich darin allerdings von meinem größten journalistischen Zeitgenoffen, dem weltberüchtigten Leitartikler in der Rheinstadt, der alles versteht und sogar viel besser versteht, als fämtliche Regierungsmitglieder Europas und der durch das Meer geschiedenen Nachbarstaaten.

Mur eines beunruhigt mich; die Ruhe, mit der der bundesrätliche Ruhegehalt bewilligt worden Werden sie nun wirklich Ruhe halten - die Bundesräte? Und wird wirklich Gehalt in ihrer Ruhe fein? Es kommen mir Imeifel und ich muß Ihnen unter ftrengster Juficherung der Geheimnislosigkeit mitteilen, daß mich bei meinem kürzlichen Aufenthalt in Basel Gerr Schneider für die dritte, vierte und fünfte Internationale gewonnen hat. Vorläufig habe ich mich für jede nur auf eine Woche, also zusammen auf drei Wochen, verpflichtet. Nach diefer Zeit will ich nämlich in die Serien gehen und da will ich auch den Gehalt der Ruhe genießen.

Bei der Abstimmung über "Ruhegehalte für Bundesräte" beschließt der Nationalrat: 1. mit 62 gegen 36 Stimmen, das Geschäft sofort zu machen; 2. mit 91 gegen 0 Stimmen, den Beschluß angu-

Ich bemerke dazu, daß die obige 0 mit dem Geschäft machen nichts zu tun hat, um keine 217ißverständnisse hervorzurufen.

Serner wurde noch über Automobilmesen und Luftschiffahrt gesprochen. Weder aber wollte sich der Rat mit Geschwindigkeit befassen, nachdem er eben erst über Ruhe verhandelt hatte, noch wollte er sich zu irgend einer Sohe emporschwingen und lieber wo anders hin, als in die Luft schiffen und hob die Sitzung ohne Aufhebens auf.

Sür stenographielose Unrichtigkeit

Traugott Unverfland.

## Don Friedenskonferenzen

Im Borjahr unpolit'sche Best Bewirkte das Gebreft von Breft, Ließ St. Germain Verfailles fast ahnen: Beilt St. Germain jest die - Germanen?



Brand-u. Heilsalbe, Peruphen' A. Bindschedler ist d.vorzügl., beste **Universalheijsalbe** der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand. Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.



ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschrei-bung über die hochpraktische und äusserst interessante und äusse Erfindung

## eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch jehen deren Studium Sie dann auch jehen sie erste Probelleferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstrasse - 37, Ba se l VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Gebrauchte

# **Schreibmaschinen**

Verkauf — Vermietung Reparaturen aller Systeme. i. Spezialgesohäft phr. Schreibmaschinen G. Freudenberg, Zürich8, Seefeldstrasse 21. Telephon Hottingen 3795.

## Couverts

mit Firmadruck liefert prompt und billig die Aktiengesellschaft Jean Frey, Buchdruk-kerei und Verlag, Zü-rich, Dianastrasse 5/7.





Brissagos, Stumpen, Kielzigarren, Cigaretten, Kirsch, Cognac, Rhum etc.

offeriert zu vorteilhaftesten Preisen

Emil Meier-Fisch, Winterthur.



Grösste Wirkungen ohne ede Ueberanstrengung Werndli's Familien-

# Turn-Apparat

(pat.) für Jedermann, sowie als Training für die ganze Spor'swelt kann bezogen werden bei Werndli, Roßberg 24, = Zürich-Enge =

Prospekt gratis.

Stetig Inserieren bringt Erfolg



Erstbekanntes Spezialgeschäft für kunst-gerechtes Haarlärben. Auch missfärbige Haare werden fachgemäss behandelt und möglichst wieder in guten Farbenton ge-bracht. Verkauf der meistbekannten Färbe-mittel und Wiederhersteller in jeder Preis-lage. Katalog über Färbe- und Toillet-Artikel gratis.

F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich Tel.: 2274 Selnau.



Patent. Spezialist für Fusspflege Massage

## Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u.dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraftzu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. RumlersHeilanstalt Genf 477.



Bitte lesen! Schaff enberge 20 Jahre jünger

Wo Nerven streiken

Fehlen von Spannkraft und Energie, Angstzustände, Ge-dächtnisschwäche, Verstim-mungen eto, heilt nach wis-senschaftl. sichergestellten Prinzipien(Bluternouerungs-kur) Dr. med. O. Schär, Rennweg 26, Zürich.— Prospekt versehl. gegen Ein-sendung d. Frankatur. [1830

auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Aerztenetc. empfohlen. Bin Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskret. Postversand. Gen. Vertrieb: Max Hooge, Basel N. 1919

Gewähre u. bes. **Darlohen I** Näh.: Postlagerk, 444, Zürich 1.

Photos, reizend Postfach 5378, Brugg (Aarg.).



Schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Platten. Plomben jeder Art.

Mässige Preise.

## A. HERGERT

PAT. ZAHNT. ZÜRICH Bahnhofstrasse 48

Augustinerg ■ Telephon 6147 図

Altestes Haus der Schweiz für che Aerzte- u. Krankenbedarfsartike! Eigene chemische Laboratorien - St. Gallen - Basel -